

## Wasserstofftechnik im Laufe der Zeit

Sonnenenergie und Windenergie in der Natur gibt es nicht zuverlässig und kontinuierlich wie von Kohle- oder Kernkraftwerken, sondern nur in Abhängigkeit von den Windverhältnissen in der Region, vom Sonnenschein, von Wolken, Nebel usw., oft gar nicht, wenn die Sonne nicht scheint und der Wind nicht weht. Darum hätte man, als man seit Anfang der 1980er Jahre in Medien und Politik mit der Propaganda und Förderung der erneuerbaren Energien begann, auch die Speicherung von Wind- und Sonnenenergie fördern müssen, damit man sie auch hat, wenn die Sonne nicht scheint und der Wind nicht weht. Aus unbekanntem Gründen taten die Medien das nicht. Seit Anfang der 1990er Jahre war man in Medien und Politik sogar stark gegen die Wasserstofftechnik eingestellt, die optimale Speichertechnik für die erneuerbaren Energien [1]. Neugründungen von Firmen der Wasserstofftechnik hatten damals nur eine kurze Lebenszeit. War es Unwissenheit oder die böse Absicht, durch unzuverlässige wetterabhängige erneuerbare Energie die deutsche Industrie zu ruinieren? Das war ja in zwei Weltkriegen die Absicht gewesen unserer jetzigen „Freunde“ aus der Londoner City und der Wall-Street, die durch den Versailler Vertrag von 1919 und die Umerziehung des deutschen Volkes nach dem verlorenen zweiten Weltkrieg 1945 die lästige deutsche Konkurrenz im Welthandel beseitigen wollten. Jetzt haben sie es geschafft mit ihrer irrsinnigen Energie- und Klimapolitik. Die erneuerbaren Energien ohne Speicherung sind eine Sackgasse in den Untergang Deutschlands. Die in deutschen Kraftwerken installierte Leistung für Solar- und Windanlagen beträgt ca. 98 Gigawatt (nicht dauernd verfügbar), für fossile Kraftwerke ca. 79 Gigawatt, für Kernkraftwerke ca. 10 Gigawatt (beide dauernd verfügbar).

Die normale Leistungsanforderung an das Stromnetz in Deutschland liegt derzeit bei ca. 70-80 Gigawatt, das ist die Leistung von etwa 80 Großkraftwerken von je ein Gigawatt. Wenn die Sonne nicht scheint und der Wind nicht weht, braucht man aber auch diese Leistung in Höhe von 70-80 Gigawatt. Diese wird derzeit noch geliefert durch Kohle- und Kernkraftwerke, die aber bald abgeschaltet werden sollen. Das heißt, wir haben jetzt zwei komplette elektrische Energieversorgungssysteme gleichzeitig im Betrieb, wodurch der Strompreis verdoppelt wird und deutsche Waren auf dem Weltmarkt zu teuer werden. Damit hat die Londoner City ihr Ziel erreicht: die deutsche Industrieproduktion ist zu teuer. Produziert wird im billigeren Ausland. In Deutschland gehen die Lichter allmählich aus. Firmen machen Pleite, die Arbeitslosigkeit steigt, das Sozialsystem ist nicht mehr finanzierbar. Schuld daran sind gemäß Berichten aus Medien und Politik nicht das betrügerische anglo-amerikanische Finanzsystem, sondern ein Coronavirus.

Jetzt darf auch wieder Wasserstofftechnik entwickelt werden, die Medien schwärmen davon. Die Entwicklung von entsprechenden Elektrolyseuren, Brennstoffzellen, biologischen Wasserstoffverfahren usw. dauert aber ca. zehn Jahre bis zur Serienreife. Da hilft nur noch eine enge Zusammenarbeit mit Rußland, um aus der Sackgasse herauszukommen, in die uns unsere Freunde aus der westlichen Wertegemeinschaft bugsiert haben. Zum Überleben muß Deutschland seine Kohle- und Kernkraftwerke reaktivieren, auch den Hochtemperaturreaktor.

[1] Sigurd Schulien Energiepolitik als Überlebenstrategie der Nation

ADEW Postfach 100 103 63701 Aschaffenburg

Sigurd Schulien